

## Allgemeine Informationen

### Behinderungsspezifische Informationen

Die Arten von Behinderungen oder chronischen Erkrankungen sind unglaublich umfangreich. Aus diesem Grund versuchen wir vom Referat, möglichst für jeden Studierenden, der sich an uns wendet, eine individuelle Beratung und Hilfestellung zu bieten. Es gibt jedoch so etwas wie eine grobe Einteilung, unter die die meisten Behinderungen bzw. chronische Erkrankungen zusammengefasst werden können. Solltest du dich unter keiner dieser Gruppen finden, heißt das wie schon gesagt nicht, dass es für dich keine Unterstützungsmöglichkeiten gibt.

Wende dich in diesem Fall einfach direkt per Mail an uns.

### TutorInnen für Studierende mit Behinderung (Serviceangebot der Universität Innsbruck)

Es ist eine studienbegleitende Unterstützung. Die Art der Unterstützung kann vielfältig und unterschiedlich sein und richtet sich nach dem individuellen Bedarf der Studierenden. Beispiele hierfür wären: Unterstützung beim Planen und Organisieren des Studiums, Abfassen von Mitschriften, Anfertigen von Kopien... Dieser Bedarf wird im Rahmen eines Beratungsgesprächs mit dem Behindertenbeauftragten der LFU erhoben.

TutorInnen sind Studierende, die aufgrund ihres fachkundigen Wissens auch wichtige Orientierungshilfe in allen Fragen den Studien Alltag betreffend, geben können. Finanziert werden TutorInnen von der Universität. Das Höchstmaß des Tutoriums beträgt 3 Semesterwochenstunden, das entspricht 6 Stunden in der Woche.

### Voraussetzung

Grundsätzlich kann diese studienbegleitende Maßnahme dann eingesetzt werden, wenn von Seiten der Studierenden mit Behinderung kein Anspruch auf persönliche Assistenz besteht bzw. der studienbezogene Unterstützungsbedarf nicht anderweitig abgedeckt werden kann.

Antragsstellung und Kontakt Mag.<sup>a</sup> Bettina Jeschke

Beratungen nach Terminvereinbarung!

Tel.: 0512 – 507 – 8887

Mail: [bettina.jeschke@uibk.ac.at](mailto:bettina.jeschke@uibk.ac.at)

Weitere Informationen findest du hier: <http://www.uibk.ac.at/behindertenbeauftragte/>

### Abweichende Prüfungsmodalitäten

Durch die Behinderung muss das Ablegen der Prüfung in der vorgesehenen Form unmöglich sein und deshalb bedarf es einer veränderten Prüfungsmodalität. Voraussetzung für eine abweichende Prüfungsmodalität ist der Nachweis einer länger andauernden Behinderung, die sowohl physisch wie auch psychisch sein kann. Inhalt und Anforderung der Prüfung dürfen bei einer veränderten Prüfungsmodalität nicht verändert werden.

Ein Beispiel: Eine blinde Studierende möchte die Prüfung in Mathematik ablegen. Diese Prüfung ist aber schriftlich. Bei einer veränderten Prüfungsmodalität wird die Prüfung digital zur Verfügung gestellt und die Studierende kann per Screenreader die Prüfung ablegen.

Solltest du eine veränderte Prüfungsmodalität in Anspruch nehmen wollen, wende dich bitte an Frau Mag.<sup>a</sup> Bettina Jeschke, Behindertenbeauftragte der Universität Innsbruck.

### Regenerationsräume

Die Universität Innsbruck stellt Regenerationsräume am den unterschiedlichen Campi zur Verfügung: GeiWi, SoWi, CCB Gebäude, Technik und Hauptgebäude.

Weitere Regenerationsräume sind in Planung.

Die Behindertenbeauftragten der LFU vergibt hierfür – gegen Vorlage einer Kautions – Zugangschips.

Telefonnummer: 0043 (0)512 – 507 – 8887

Email-Adresse: [behindertenbeauftragte@uibk.ac.at](mailto:behindertenbeauftragte@uibk.ac.at)